



Blick hinter die Kulissen am

# Sendestandort St. Chrischona

swisscom

# Swisscom Broadcast und der Sendestandort St. Chrischona

Swisscom Broadcast ist ein agiles KMU der Swisscom Gruppe und verfügt über jahrzehntelange Erfahrung in Informations- und Kommunikationslösungen und im Betrieb von kritischen Infrastrukturen.

Wir bauen, betreiben und unterhalten hochverfügbare Funknetze nach Mass: Rundfunknetze für die Radiobranche sowie Sicherheits- und Betriebsfunknetze, insbesondere für Polizei, Rettungsdienste, Transportunternehmen und Elektrizitätswerke. Ausserdem stellen wir 450 Sendestandorte zur Mitbenutzung zur Verfügung.

Zudem bietet Swisscom Broadcast Leistungen im Videobereich: Bereitstellung von IPTV- und Web-TV-Plattformen sowie anspruchsvolle Videoüberwachungslösungen inkl. Videoanalytik. Unsere Unit Swisscom Event & Media Solutions ergänzt dieses Angebot durch temporäre ICT-Dienstleistungen für die Event- und Medienbranche.

## **St. Chrischona – eines der höchsten Bauwerke der Schweiz**

Der Sendeturm St. Chrischona ist ein wichtiger Standort für die Versorgung der Region. Dank der günstigen topografischen Lage des Sendeturms kann Swisscom Broadcast grosse Teile der Nordwestschweiz und des benachbarten Baden-Württemberg mit Radioprogrammen versorgen.

Mit seiner unverwechselbaren Architektur ist der 250 Meter hohe Turm mit Standort in der Gemeinde Bettingen (Kanton BS) schon von Weitem zu erkennen. Zudem ist der Standort St. Chrischona prädestiniert für die Energiegewinnung mit Photovoltaik. Die auf einer Länge von 75 Metern vertikal angebrachten Solarpanels wurden ohne Gerüst, von Installateuren frei hängend am Seil, montiert.

Auf einer Turmhöhe von 103 Metern befindet sich ein Wasserreservoir der Industriellen Werke Basel mit  $2 \times 100 \text{ m}^3$  Inhalt, welches der Wasserversorgung von St. Chrischona dient.

# Sendestandort St. Chrischona – eine bewegte Geschichte

- 
- 1954** Erster Sendeturm mit einer bescheidenen Höhe von 30 Metern für ein Programm des Schweizer Fernsehens.
- 
- 1956** Die ersten Sendungen von Radio DRS werden über UKW verbreitet.
- 
- 1963** Da die Anlage den Anforderungen nicht mehr genügt, wird ein neuer, 136 Meter hoher Antennenträger erstellt.
- 
- 1968** Das Farbfernsehsystem PAL wird offiziell eingeführt.
- 
- 1973** Die Schweizerischen PTT-Betriebe veranstalten einen Wettbewerb unter fünf Ingenieurbüros. Daraus geht das Projekt für die neue Anlage hervor.
- 
- 1980** Beginn der Bauarbeiten, die bis Ende 1983 andauern. Bereits während des Baus wird mit der Montage der radioelektrischen Einrichtungen begonnen.
- 
- 1984** Am 2. August 1984 nimmt der neue Turm den Betrieb auf.
- 
- 2006** Inbetriebnahme DVB-T (Digital Video Broadcasting-Terrestrial) und DAB (Digital Audio Broadcasting).
- 
- 2007** Abschaltung TV analog.
- 
- 2009** Inbetriebnahme DAB+, SwissMediaCast Layer 2.
- 
- 2011** Inbetriebnahme DAB+, SRG Layer 1.
- 
- 2013** Inbetriebnahme DAB+, SwissMediaCast Layer 3.
- 
- 2017** Bau und Inbetriebnahme Photovoltaikanlage.
- 
- 2019** Abschaltung DVB-T.

# Geniessen – spannende Einblicke und schöne Aussichten

Möchten Sie wissen, wie die Übertragung von Radiosignalen funktioniert? Wie viel Energie die Photovoltaikanlage jährlich produziert? Oder erfahren, in welche Richtung sich die Technologie künftig entwickelt? Dann melden Sie sich für eine Besucherführung am Sendestandort St. Chrischona an. Wir bieten Ihnen einen spannenden Blick hinter die Kulissen unserer Anlage.

Den 360-Grad-Blick via Webcam erleben, die Buchung für eine Führung oder das Sitzungszimmer (in einer Höhe von 150 Metern) für Ihren Workshop oder Ihr Apéro vornehmen:

**[swisscom.ch/visit](https://www.swisscom.ch/visit)**

Ein Besuch des Sendestandorts St. Chrischona ist für Rollstuhlfahrer mit einer Begleitperson möglich.

**Wir freuen uns auf Sie!**



# Blick in die Ferne

## Sichtverbindungen

Basel BS	9 km
Liestal BL	12 km
Chasseral BE	68 km
Les Ordonns JU	41 km
Mettau AG	34 km
Jungfrauoch BE	116 km
Titlis	105 km
Säntis	130 km
Rodersdorf SO	20 km
Ziefen BL	16 km
Zeiningen AG	14 km
Blauen (Deutschland)	23 km
Feldberg (Deutschland)	41 km



# Zahlen und Fakten

## Der Sendestandort St. Chrischona ist ein wichtiger Standort für die Versorgung der Region

- Verbreitung von Radioprogrammen analog (UKW) und digital (DAB+).
- Übertragung und Überwachung von Mobilfunk-, Richtfunk- und Sicherheitsfunksignalen (z.B. für Behörden und Organisationen für Rettung und Sicherheit, BORS).
- Nutzung der vorhandenen Infrastruktur wie z.B. Mast und Senderäume durch Mitbenutzer (z.B. Mobilfunkanbieter).
- Empfangsstation für das Low Power Network, kurz LPN (Teil des schweizweiten Netzes für das Internet der Dinge, welches Swisscom als erste Anbieterin gebaut hat und betreibt).
- Erzeugung von Eigenstrom durch eine Photovoltaikanlage.
- Wasserreservoir

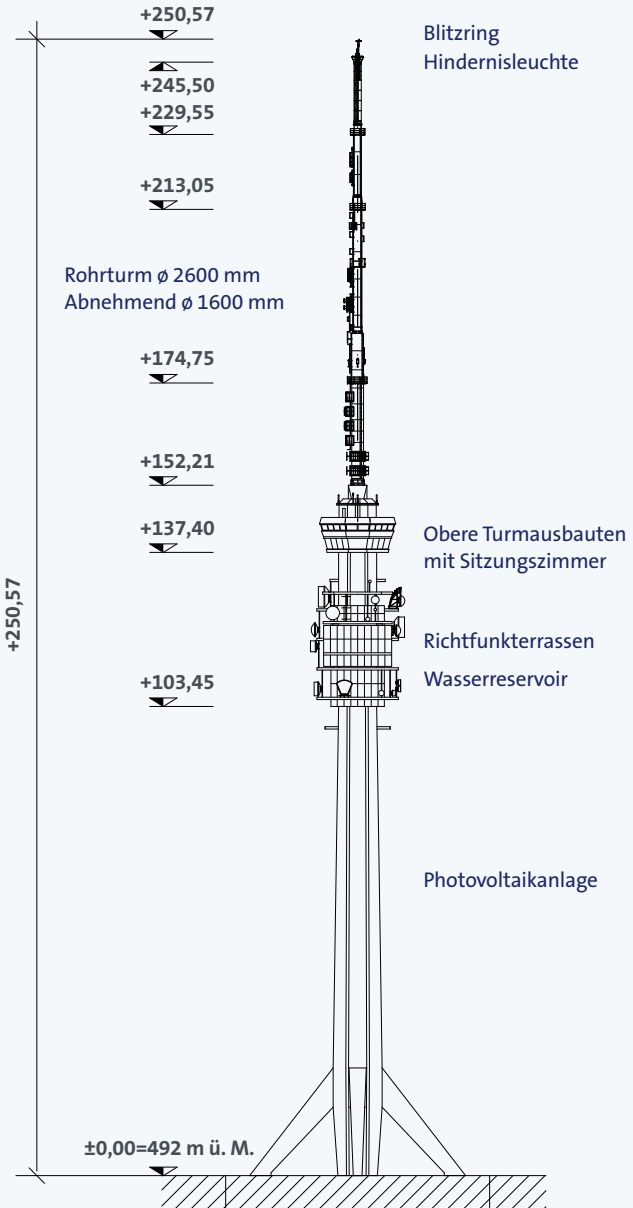
## Fakten zur Photovoltaikanlage

- **Jahresproduktion:** 118 000 Kilowattstunden, was dem Verbrauch von ca. 30 durchschnittlichen Haushalten in der Schweiz entspricht.
- **Stromzuführung:** zur Eigennutzung, überschüssiger Strom wird in das Netz der Industriellen Werke Basel eingespeist.
- **Montage:** am Turmschaft, auf einer Fläche von 710 Quadratmetern.
- **Anzahl Module:** 435, die auf einer Länge von 75 Metern vertikal und ohne Gerüst, von Installateuren frei hängend am Seil, montiert wurden.

## Daten zum Turm

Betonvolumen	10 000 m <sup>3</sup>
Armierungsstahl	1300 t
Stahlrohrturm	135 t
Stahl für Antennenterrassen	120 t
Vorspannstahl	90 t

# St. Chrischona (CHRI)





**Swisscom Broadcast AG**

Ostermundigenstrasse 99  
CH-3050 Bern

[info.broadcast@swisscom.com](mailto:info.broadcast@swisscom.com)

[swisscom.ch/broadcast](https://swisscom.ch/broadcast)

[swisscom.ch/visit](https://swisscom.ch/visit)